

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/68381246/schlossbeleuchter-sorgen-sich-um-zinsniveau-und-stromumlage>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 09.12.2012

Schlossbeleuchter sorgen sich um Zinsniveau und Stromumlage

Bad Iburg

izaBad Iburg. Freude und Kummer lagen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schlossbeleuchtervereins eng beieinander. Mit Jubel wurde der neue Schirmherr Peter-Paul „Peule“ Krüger empfangen, wogegen Nachrichten über die EEG-Umlage und zum momentanen Zinsniveau die Stimmung unter den Mitgliedern, wenn auch nur kurz, drückten.



Das Lämpi ist weiterhin in guten Händen: (von links) Präsident Gerd Bentrup, Schirmherr Peter-Paul „Peule“ Krüger und sein Vorgänger Claus Wiemann. Foto: Horst Tro

Präsident Gerd Bentrup konnte zum Lämpifest in der Schlossmensa gut die Hälfte der 170 Mitglieder des vor 40 Jahren gegründeten Vereins begrüßen. Unter ihnen MdB Georg Schirmbeck, MdL Martin Bäumer, Bürgermeister Drago Jurak und weitere Angehörige aus Politik und Verwaltung sowie Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Institutionen. Gleich zu Beginn gab er die Änderung einer Personalie bekannt: Schirmherr Claus Wiemann gab das Amt turnusgemäß an seinen Nachfolger „Peule“ Krüger ab und händigte ihm das Lämpi aus, das der jeweilige Schirmherr ein Jahr lang hüten muss.

Dass die Zeiten härter werden, wurde den Versammelten drastisch vor Augen geführt. Nachdem Schlossbeleuchtungsinspektor Georg Köhne die Überweisung von 3000 Euro an die Stadtkasse zur Regulierung der bei der Illuminierung des Schlosses entstandenen Kosten zugesagt hatte, malte er das Schreckgespenst der EEG-Umlage an die Wand, die ab dem kommenden Jahr die Kosten für den Stromverbrauch „um bis zu 40 Prozent in die Höhe treiben“ könnte. Da richteten sich bange Blicke auf Martin Bäumer, der dann auch versprach, sich in Hannover für die gemeinsame Sache stark zu machen. „Wenn es möglich ist, dass Golfklubs und Wetterstationen von der Umlage befreit werden, muss das auch für Schlossbeleuchter gelten“, gab er sich kämpferisch. Eine weitere Nachricht traf den Vorstand wie ein Hieb. Schatzmeister Fritz Blanke teilte der Versammlung mit Tränen

in den Augen mit, wegen des gegenwärtig herrschenden niedrigen Zinsniveaus habe das Vereinsguthaben im abgelaufenen Jahr nur Zinsen in Höhe von 1,78 Euro erwirtschaften können. Das Entsetzen war groß. „Da können wir die Vorstandsreise nach Brasilien ja knicken“, spielte Präsident Gerd Bentrup augenzwinkernd auf „Ausflüge“ von Versicherungsvorständen und Betriebsräten großer Autohersteller an. Selbst das spontan geäußerte großzügige Angebot Heiner Thyssens, die Zinssumme aus eigener Tasche um das Doppelte aufzustocken, konnte die betretenen Mienen der Männer am Vorstandstisch nicht mehr aufhellen. Adieu Copacabana! Doch die Stimmung wurde wieder optimistischer, als Bürgermeister Jurak in einem kurzen Vortrag die Veränderungen zur Umgestaltung des Schlossumfeldes und die Pläne zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2018 erläuterte.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.